
Bericht des Aufsichtsrats 2012

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands, wie im Folgenden berichtet, überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über den Konjunkturverlauf, die Geschäftsentwicklung, den Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz und Ertrag (jeweils im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan), über bedeutsame Neuaufträge, die Beschäftigungslage im Konzern, bei der ElringKlinger AG, bei deren Geschäftsbereichen und bei den Tochtergesellschaften sowie über die Liquidität unterrichtet.

Der Aufsichtsrat trat 2012 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen informierte der Vorstand jeweils ausführlich über den Geschäftsverlauf im abgelaufenen Teil des Jahres mit allen wesentlichen Kennzahlen sowie deren Vorjahres- und Planvergleiche für den Konzern, die ElringKlinger AG, deren Geschäftsbereiche und die Tochtergesellschaften im In- und Ausland, über die aktuelle Vorschau der Gesamtjahreswerte und eine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte er fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, über den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenium präsentiert und ausführlich diskutiert.

Über vorgenannte wiederkehrende Berichterstattung und Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen mit folgenden weiteren Themen:

- Gegenstand der Sitzung am 23. März 2012 waren insbesondere die Erläuterung der Jahresabschlüsse 2011 für die ElringKlinger AG und den Konzern durch den Vorstand sowie der Bericht des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers AG, die Genehmigung bzw. Billigung des Abschlusses der ElringKlinger AG und des Konzernabschlusses sowie die Beschlussfassung über den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über den Stand der Integration der neu erworbenen Unternehmen, namentlich die Flachdichtungssparte von Freudenberg, die Hug-Gruppe sowie

die Hummel-Formen-Gruppe, die Planungen für die 2012 stattfindende Hauptversammlung sowie den Erwerb eines Grundstücks für den Neubau des Betriebsgebäudes der ElringKlinger Logistic Service GmbH berichten.

- In der Aufsichtsratssitzung, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung am 16. Mai 2012 stattfand, wurden Herr Walter H. Lechler zum Vorsitzenden und Herr Markus Siegers zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Tagesordnungspunkte der Aufsichtsratssitzung waren die unmittelbar zuvor durchgeführte Hauptversammlung und wiederholt die Integration der akquirierten Unternehmen.
- Am 21. September 2012 behandelte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung die Fortschritte bei der Integration der zugekauften Unternehmen und den Erwerb von Grundstücken zur Erweiterung der Produktionsbetriebe der ElringKlinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG in Sevelen, Schweiz, sowie der ElringKlinger USA, Inc. in Buford, USA. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat der Übernahme von weiteren Geschäftsanteilen der Konzerngesellschaften Elring Gaskets (Pty) Ltd. in Südafrika und ElringKlinger Korea Co., Ltd. in Südkorea zu.
- In der Sitzung des Aufsichtsrats am 7. Dezember 2012 waren das Budget 2013 und die Mittelfristplanung für den Zeitraum 2013 bis 2017 Gegenstand der Beratungen. In der letzten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr ließ sich der Aufsichtsrat – wie üblich – über die Ergebnisse der internen Revisionen 2012 und die Planung der für 2013 vorgesehenen internen Revisionen und in besonderer Ausführlichkeit über die aktuelle Risikoeinschätzung und die entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand berichten. In diesem Zusammenhang nahm auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Karl-Uwe van Husen, zu diesen Themen Stellung. Bestandteil dieser Berichterstattungen war auch die Compliance im Unternehmen. Wesentliches war in diesem Zusammenhang nicht zu berichten. In der Sitzung wurden die Herren Dr. Stefan Wolf, Theo Becker und Karl Schmauder für fünf weitere Jahre einstimmig zum Vorsitzenden des Vorstands bzw. zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.

An den ordentlichen Sitzungen haben, bis auf zwei Sitzungen, bei denen jeweils ein Mitglied des Aufsichtsrats aus wichtigem Grund verhindert war, alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Getrennte, vorbereitende Sitzungen der Arbeitnehmervertreter und Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat für die ordentlichen Sitzungen fanden nicht statt. Sie waren nicht zuletzt auf-

grund der ausführlichen, vorbereitenden Unterlagen und Informationen für die jeweiligen Sitzungen entbehrlich.

Außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats haben nicht stattgefunden. Dazu bestand kein Anlass. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal unter dem Vorsitz von Herrn Karl-Uwe van Husen getagt. Gegenstand der März-Sitzung war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse mit ausführlicher Diskussion. In der Dezember-Sitzung wurde die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012, insbesondere die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, erörtert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen und die daraus abzuleitenden Maßnahmen unterrichtet. Sitzungen des Personalausschusses und des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenskonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2012 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren einstimmig beschlossen. Die Erklärung ist seit dem 4. Dezember 2012 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende laufend in kurzen zeitlichen Abständen persönlichen, telefonischen und E-Mail-Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands und tauschte sich über die Lagebeurteilung, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Der Vorstand schaltete den Aufsichtsrat bei zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfällen rechtzeitig mit gut begründeten Unterlagen ein und erhielt in jedem Fall die Zustimmung des Aufsichtsrats.

In der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 wurde Herr Prof. Hans-Ulrich Sachs für die Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Die Zuwahl wurde erforderlich, weil Herr Dr. Helmut Lerchner sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der Hauptversammlung altershalber niedergelegt hatte. Herr Dr. Lerchner war insgesamt 21 Jahre für die ElringKlinger-Gruppe tätig, zunächst als

Geschäftsführer der Elring GmbH und nach der Verschmelzung der Elring Klinger GmbH, dann als Vorsitzender des Vorstands der ElringKlinger AG und schließlich seit 2005 als Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herr Dr. Lerchner hat die Geschäftsführung in schwieriger Lage übernommen und das Unternehmen zu neuer Stärke geführt. Der Aufsichtsrat ist Herrn Dr. Lerchner für seine prägende und immer wegweisende Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Zum Ende des Jahres 2012 hat der Aufsichtsrat, wie vom Deutschen Corporate Governance Kodex vorgesehen, die Effektivität seiner Arbeit, u. a. die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkataloges bewertet. Das Ergebnis der Befragung war durchweg positiv. Anregungen wurden aufgenommen und sollen in der zukünftigen Arbeit des Aufsichtsrats umgesetzt werden.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG mit Lagebericht sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2012. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG mit Lagebericht und den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. März 2013 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit den dazugehörigen Lageberichten gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Elring-Klinger AG und der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für ihren erfolgreichen Einsatz im Jahr 2012.

Stuttgart, 22. März 2013

Für den Aufsichtsrat



Walter Herwarth Lechler

Vorsitzender des Aufsichtsrats